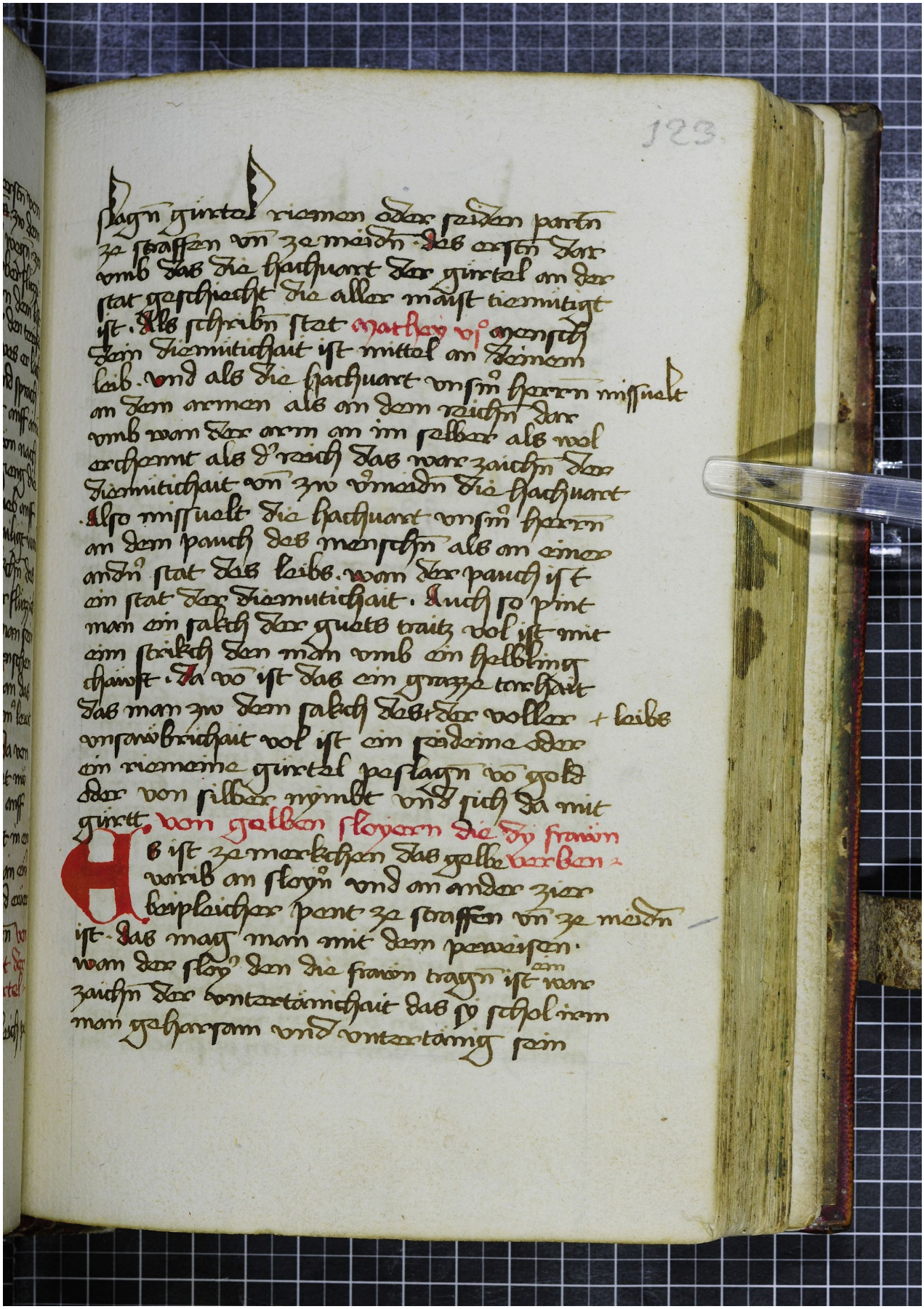
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



123

slagn gurtel riemen oder seiden parten
ze straffen vn ze meidn. Das erstn der
vmb das die hochfart der gurtel an der
stat geschiecht die aller maist tiermütigt
ist. Als schreibn stat Matthey vj. menschl
dein diemutichait ist mittel an deinem
leib. vnd als die hochfart vnsm herrn missualt
an dem armen als an dem reichn der
vmb wan der arm an im selber als wol
erchennt als d' reich das war zaichn der
diemutichait vn zu vmeidn die hochfart
. Also missualt die hochfart vnsm herrn
an dem pauch des menschn als an einer
andn stat des leibs. wan der pauch ist
ein stat der diemutichait. Auch so pint
man ein salch der gutes traitz vol ist mit
ein strikch den man vmb ein helbling
chaust. Da vo ist das ein grosse torchait
das man zu dem salch dest der voller + leibs
unsawbrichait vol ist ein seidene oder
ein riemene gurtel pe slagn vo gold
oder von silber nimbt vnd sich da mit
gurtt. von gelben sloyern die die frawin
Es ist ze merkchen das gelbe verben a
weib an sloyn vnd an ander zier
beipleicher pent ze straffen vn ze meidn
ist. Das mag man mit dem peweisen.
wan der sloy den die frawin tragn ist ein
zaichn der bontartäinchait das so schol iem
man gehorsam vnd untertänig sein